

wurde aber kürzlich, wie in „Science“ (17. Jänner 1896) berichtet wird, in Fansler, Guthrie County, Iowa, etwa 40 Meilen von Des Moines entfernt, ein *Orthoceras* von so gigantischen Verhältnissen gefunden, daß alle übrigen Arten dieser Gattung diesem gegenüber zu Zwergen werden. Er hat 7 cm Durchmesser und muß mindestens 170 m lang gewesen sein. Man hat ihn *Orthoceras Fanslerensis* benannt.

Doch auch Europa hat in der Kreidezeit solche Riesen-Cephalopoden, wenn auch einer anderen Gattung angehörend, beherbergt. In Seppenrade, vier Kilometer westlich von Lüdinghausen im Münsterlande, wurde in den Sedimentschichten des Unterjuras schon vor Jahren ein Riesen-Ammonit von 1 m Durchmesser gefunden. Derselbe gelangte in das Provinzialmuseum nach Münster und galt als der größte bekannt gewordene Ammonit der Welt. Am 22. Februar 1895 wurde aber in demselben Steinbruche in 7 m Tiefe und 100 Schritte von der Fundstelle des ersten ein zweiter Riesen-Ammonit gefunden, dessen Durchmesser sogar 1.80 m und dessen Gewicht 3500 kg beträgt. Die Wohnkammer war bei beiden Ammoniten, die von Professor Landois in Münster unter dem Namen *Pachydiscus seppenradensis* beschrieben sind, nicht erhalten geblieben. Da die Windungen aber progressiv wachsen, so läßt sich die Wohnkammer bei dem zuletzt gefundenen auf 75 cm Höhe über der Bauchkante berechnen, so daß dann der vollständige Ammonit die Riesengröße von 2.55 m hat. Sein Gesamtumfang beträgt 6.67 m, seine größte Dicke etwa 0.40 m. Auch dieser Riesen-Ammonit ist im Provinzialmuseum zu Münster zur Aufstellung gekommen (23. Jahresbericht des Westf. Provinzialvereines für Wissenschaft und Kunst für 1894/95, S. 99—108, mit zwei Tafeln).

Vereins-Nachrichten.

Museums-Ausschuss-Sitzung am 24. April 1896.

Vorsitzender: F. Seeland. Anwesend: Prof. Brunlechner, Canavaljun, Prof. Frauscher, Berghauptmann Gleich, J. Gruber, v. Hauer, Hinterhuber, Freih. v. Jabornegg, Prof. C. Kernstock, G. Kröll, Dr. Lagel, Prof. Meingast, Prof. Mitteregger, Dr. Purtscher, C. Schütz und Custos J. L. Canaval. Entschuldigt: F. H. v. Edlmann.

Prof. Dr. Mitteregger wird zum Vicepräsidenten, H. v. Hauer zum Cassier, Freiherr v. Jabornegg zum Garteninspector, und sonst werden Prof. Brunlechner, Prof. Dr. Frauscher, Berghauptmann Gleich, Dr. Lagel als Directionsmitglieder wieder bestätigt.

Betreffs des Gloaner-Reliefs theilt der Vorsitzende mit, daß Prof. Penck in den Ostertagen hier war und einen halben Tag auf das eingehend kritische Studium des Reliefs verwendet, sich schließlich sehr anerkennend über dasselbe ausgesprochen hat und darüber einen Bericht in den Mittheilungen des Alpenvereines in Aussicht stellte, wozu ihm Herr Seeland die ihm zugebotene stehenden Materialien zur Benützung übergab. Von dieser Denkschrift sind Separatabdrücke zu besorgen.

Ueber Anregung von Prof. Dr. Frauscher wird beschlossen, in der Bibliothek Zeitschriften und Vereinsmittheilungen durchzugehen, um für die Erwerbung der fehlenden Jahrgänge das weitere vorzutheilen. Prof. Frauscher und Prof. Kernstock übernehmen diese Arbeit.

Ersterer empfiehlt auch die Anschaffung des Biologischen Centralblattes. Nachdem in einem der nächsten Jahre das 30. Jahr der Errichtung des naturhistorischen Museums abläuft, beantragt Frauscher, ein Comité einzu-

setzen, welches zu untersuchen hätte, ob und in welcher Weise dieses Jubiläum gefeiert werden soll. Darüber entspinnt sich eine Debatte, im Verlaufe welcher Baron Jabornegg einen weiteren Antrag dahin stellt, daß man vorerst die Direction mit dem Auftrage betrauen möge, zu untersuchen, in welchem Jahre man berechtigt sei, dieses Jubiläum zu feiern, welcher Antrag nach längerer Debatte zum Beschlusse erhoben wird.

Seeland meldet den Beitritt zum Museumsvereine von Seite des neuen k. k. Bergcommissärs Herrn Rothleitner. Die Bildung von Sectionen im Ausschusse ist vorläufig vertagt und ist von Fall zu Fall zu behandeln.

Von den für Naturalienankauf ins Präliminäre aufgenommenen Beträgen sollen 100 fl. zur Bervollständigung der Säugethierammlung und 40 bis 50 fl. für kleinere Anschaffungen verwendet werden.

Zur Unterstützung von naturwissenschaftlichen Forschungen im Lande ist der Betrag von 150 fl. zu verwenden. Diejenigen, welche im Sinne dieser Aufgabe vorzugehen willens sind, haben ein diesbezügliches Ansuchen an den Ausschuss des Museums zu richten, in welchem sie ihr Programm mittheilen und sich verpflichten, allenfallige wissenschaftliche Mittheilungen in den Vereinschriften zu veröffentlichen.

Schließlich wird beschlossen, an die Landwirtschafts-Gesellschaft mit dem Ansuchen heranzutreten, dieselbe möge das Museum bei Anfertigung etwa nöthiger Autographien durch ihre Anstalt unterstützen.

Museums-Ausschuss-Sitzung am 28. Mai 1896.

Vorsitzender: F. Seeland. Anwesend: Canaval jun., Frauscher, Gleich, Gruber, v. Hauer, Freih. v. Jabornegg, E. Kernstock, Kröll, Laßel, Meingast, Mitteregger, Reiner und Custos Canaval.

Nachdem die Direction in einer Sitzung am 21. Mai nach gründlicher Untersuchung sich dahin geeinigt hat, daß der Verein „Naturhistorisches Landesmuseum“ berechtigt sei, den 24. October 1898 als Jubiläumstag zu begehen, so beantragt Prof. Frauscher, ein viergliedriges Comité einzusetzen, welches zu untersuchen hätte, ob das Jubiläum überhaupt gefeiert werden soll, und wenn, in welcher Weise.

Ueber diesen Antrag entspinnt sich eine längere Debatte; schließlich wird derselbe angenommen und in das Comité die Herren Seeland, Mitteregger, Edlmann und Frauscher entsendet; dem Comité wird auch Custos Canaval beigezogen. Dem Comité wird der Auftrag ertheilt, noch im Laufe des Monats Juni dem Ausschusse Bericht zu erstatten.

Den Rest der Sitzung füllen Vorschläge behufs Neuaufstellungen in den Museal-sammlungen aus.

Inhalt.

Der Frühling 1896 in Klagenfurt. Von k. k. Oberberggrath F. Seeland. S. 105. — Das Acetylen-Gaslicht. Von Professor Dr. J. Mitteregger. S. 107. — Das Bleierzvorkommen in Unterkärnten etc. Von Thomas Bersteiner. (Schluß.) S. 114. — Der Zwerghahnenfuß (*Ranunculus pygmaeus* Wahlenberg) in Kärnten. S. 123. — Der vulcanische Boden um Rom und Neapel. (Reisefizze.) Von Ferd. Seeland. (Schluß.) S. 125. — Kleine Nachrichten: Generalverammlung des naturhistorischen Landesmuseums. S. 127. Geologische Excursionen in Kärnten im Sommer 1896. S. 128. Gartenbau-Ausstellung in Klagenfurt. S. 128. Botanischer Garten in Klagenfurt. S. 129. — Literaturbericht: Ueber den Goldbergbau in den Hohen Tauern. S. 131. Zur Frage über die Bildung des Erdböls. S. 134. Gigantische fossile Cephalopoden. S. 134. — Vereins-Nachrichten. S. 135.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [86](#)

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Vereins- Nachrichten 135-136](#)